

Pressemitteilung

SPD möchte Periodenarmut bekämpfen – nach unsäglicher Diskussion im Gemeinderat können durch eine Spende der Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände 20 Spenderautomaten in Mühlacker installiert werden

Der Zugang zu Tampons, Binden und Co. darf keine Frage des Geldbeutels sein. Im September 2022 hat die SPD-Fraktion bereits beantragt, Periodenarmut zu bekämpfen und Kostenfreiheit für Menstruationsartikel herzustellen.

„Die Verwaltung und weite Teile des Gemeinderates haben den Antrag im Januar 2023 abgelehnt. Mitte August haben zahlreiche Städte eine erste Bilanz gezogen, nachdem diese seit dem vergangenen Jahr kostenlos Produkte ausgeben, die Mädchen und Frauen während ihrer Menstruation benötigen. Alle Rathäuser haben eine positive Zwischenbilanz gezogen und alle Vorurteile, Zweifel und Bedenken widerlegt“, so die SPD-Fraktion.

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat beantragte Ende August nach positiven Erfahrungen mit einem von der Fraktion zum Gebrauch in der Mörike-Realschule gespendeten Spenderautomaten in allen weiterführenden Schulen aller Schularten sowie in öffentlichen Toiletten, Sporthallen, Schwimmbädern im Rathaus sowie in allen weiteren öffentlichen städtischen Gebäuden und Einrichtungen Spenderautomaten für die kostenlose, Vandalismus sichere, hygienische Ausgabe von Tampons und Binden. Nach den positiven Nutzungserfahrungen während der Dauer von 5 Monaten mit einem Spenderautomaten in der Mörike-Realschule, in denen es zu keinem Diebstahl und keinem Vandalismus kam, schlug die Verwaltung einer weiteren Testphase in einem größeren Umfang zu. Insgesamt verfügt die Stadt über ca. 251 Toiletten in unterschiedlichsten Einrichtungen. Der Verwaltungsvorschlag sah vor, dass pro Objekt eine Toilette mit einem Hygieneartikelspender ausgestattet wird. Dies wären dann 48 Spenderautomaten.

„Nach einer erneut teils unsäglichen und unterirdischen Diskussion von insbesondere der FDP Fraktion, haben wir dem Kompromissvorschlag, während der Testphase 20 Spenderautomaten in Einrichtungen, in denen sich vor allem Jugendliche und junge Frauen aufhalten, zugestimmt. Da sich dennoch keine Mehrheit im männerdominierten „Silver Ager“ Gemeinderat abzeichnete, haben wir den Vorschlag der Verwaltung, das Thema in der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbänden einzubringen, gerne angenommen und sind froh, dass in der dortigen Sitzung der Beschluss gefasst wurde, 20 Spenderautomaten für Mühlacker anzuschaffen“, so der Fraktionsvorsitzende Paul Renner.

„Kostenfreiheit für Menstruationsartikel ist ein wichtiger und längst überfälliger Schritt in Richtung Gleichberechtigung und Bekämpfung der Periodenarmut, da sich viele Mädchen und Frauen keine vernünftigen Menstruationsartikel leisten können. Das Thema ist aber leider immer noch mit Scham behaftet ist. Dies kann beispielsweise für junge Frauen schnell belastend sein, vor allem im Unterricht, wenn keine Binde oder Tampons griffbereit sind. Menstruationsartikel sollten daher so selbstverständlich wie Toilettenpapier sein“, ergänzt der Fraktionsvize Jürgen Metzger.

„Studien zufolge muss eine Frau im Laufe ihres Lebens bis zu 20.000 Euro für Menstruationsprodukte ausgeben. Daher sind kostenlose Menstruationsartikel auch eine soziale Frage, denn Tampons und Binden kann sich nicht jede Familie in ausreichendem Maße leisten. Wir sind glücklich, dass wir nach über einem Jahr nun endlich flächendeckend Spenderautomaten in Mühlacker installieren können und so einen Schritt für mehr soziale Gerechtigkeit gehen können. Auch wenn es Teile im Gemeinderat nicht sehen wollen, auch in Mühlacker gibt es Armut. So liegt beispielsweise die Kinderarmutsrate in Mühlacker bei knapp zehn Prozent“, bekräftigt Uli Seibold.